

PRESSEMITTEILUNG

Oberkrämer, 27.10.2020

Brandenburgs größtes Infrastrukturprojekt öffnet weiteres Teilstück zwischen Dreieck Kreuz Oranienburg und Oberkrämer

Die A10 und die A24 zwischen dem Dreieck Pankow und der Anschlussstelle Neuruppin gehören zu den meistbefahrenen Strecken der Hauptstadtregion. Sie werden bis 2022 unter laufendem Verkehr ausgebaut bzw. erneuert, um dem künftigen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden.

Während auf der A10 bei Birkenwerder bis Jahresende umfangreiche Brückenbauarbeiten stattfinden, wird mit der Fertigstellung eines weiteren, ca. 9 Kilometer langen Teilstücks zwischen dem Autobahndreieck Kreuz Oranienburg und der Anschlussstelle Oberkrämer ein weiterer Meilenstein beim sechsstreifigen Ausbau der A10 erreicht. Vor der Gesamtinbetriebnahme dieses Abschnitts im Dezember dieses Jahres erfolgt zunächst die Umlegung des Verkehrs in Richtung Hamburg auf die neu errichtete Fahrbahn.

Ab den Nachmittagsstunden des 28.10.2020 rollt der Verkehr in dem sechsspurig ausgebauten Abschnitt in beiden Richtungsfahrbahnen; aufgrund von Restarbeiten stehen bis zur Gesamtinbetriebnahme im Dezember je Fahrtrichtung nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Mit der Erreichung dieses Meilensteins wurden auf der Projektstrecke zwischen dem Autobahndreieck Pankow und der Anschlussstelle Neuruppin seit Baubeginn im März 2018 insgesamt 65 von 120 Streckenkilometern Autobahn ausgebaut und modernisiert. Darüber hinaus wurden 26 von 38 Brückenbauwerken errichtet und 8 von 14 Anschlussstellen fertiggestellt.

Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
65 km, davon 60 km
Ausbaustrecke

Projektvolumen:

ca. 1,4 Mrd. EUR
über 30 Jahre

Pressekontakt Havellandautobahn

Steffen Schütz
T: 030 698087-17
presse@havellandautobahn.de